Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 23 (1905)

Heft: 143

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

№ 143 XXIII. Jahrgang. Bern, Mittwoch, 5. April. 1905 Berne, Mercredi, 5 Avril. XXIIIme année № 143
Erstes Blatt. Première feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage. | Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement. | Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce. | Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Bank in Schaffhausen in Schaffhausen.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1905. 31. März. Die Genossenschaft unter der Firma **Quellwasserversorgung Heslibach** in Küsnacht (S. H. A. B. Nr. 160 vom 15. Mai 1899, pag. 647) hat in der Generalversammlung vom 5. Februar 1905 die Statuten revidiert und dabei folgende Aenderungen bisher publizierter Tatsachen getroffen: Genossenschafter sind die bei der Gründung und seither beigetretenen Gebäudebesitzer. Neue Mitglieder können auf Antrag des Vorstandes durch Beschluss der Genossenschaft und unter den von ihr festzustellenden Bedingungen aufgenommen werden. Der Austritt kann halbjährlich auf 1. Januar oder 1. Juli gegen Bezahlung des festzusetzenden Betreffnisses an die zu amortisierende Genossenschaftsschuld geschehen. Die Genossenschaft kann auch ein Austrittsgeld bestimmen. Beim Hinschiede eines Genossenschafters kann die Witwe oder ein anderer Erbe in die Rechte und Pflichten des Verstorbenen eintreten. Verkauft ein Genossenschafter seine Gebäulichkeiten, so tritt der Käufer gegen Entrichtung einer Eintrittsgebühr von Fr. 20 in die Mitgliedschaft ein. Für neu errichtete Wohngebäude sind behufs Erwerbung des Genossenschaftsrechtes Fr. 100 zu bezahlen. Mitglieder, welche die Interessen der Genossenschaft gefährden oder verletzen, können ausgeschlossen werden. Wenn ein Gebäude infolge von Brand, Naturschaden etc. auf längere Zeit unbewohnt bleibt oder abgebrochen wird, so hört der Wasserzins mit dem laufenden Halbjahre auf, der betreffende Genossenschafter bleibt aber im übrigen in gleichen Rechten und Pflichten bis auf fünf Jahre. Ein besonderes Reglement betreffend die Bedingungen der Wasserzuleitung, des Wasserbezuges und -Entzuges wird von der Genossenschaftsversammlung festgestellt. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch, soweit das Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht. An Stelle der zurückgetretenen Vorstandsmitglieder Hermann Gimpert und Ernst Gallmann wurden gewählt: August Püster (früher Aktuar), als Präsident; Heinrich Spörri, von Bärentswil, in Küsnacht, als Vizepräsident und Quästor, und Ferdinand Vogel, von und in Küsnacht, als Aktuar. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet mit dem Aktuar kollektiv namens der Genossenschaft.

31. März. Die Firma **D. Perotti** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 260 vom 8. Juli 1902, pag. 1037) hat ihr Geschäftslokal nach Zwinglistrasse 36, Zürich III, verlegt.

31. März. Die Firma **Ulrich Gubelmann** in Wetzikon (S. H. A. B. Nr. 233 vom 14. September 1897, pag. 955) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

31. März. Inhaber der Firma **Fritz Gubelmann** in Wetzikon ist Fritz Gubelmann, von und in Wetzikon. Bäckerei, Landesprodukte, Spezereien, Mercerie und Quincaillerie. Bei der Kirche.

31. März. Die Firma **H. Koch** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 305 vom 2. September 1901, pag. 1217) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

31. März. In der Firma **Perkhofer & Cie** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 443 vom 28. November 1904, pag. 1769) ist die Prokura des Jakob Sausele infolge dessen Austrittes aus dem Geschäfte erloschen.

31. März. In der Firma **Nüssli & Co** in Pfäffikon (S. H. A. B. Nr. 262 vom 2. Juli 1903, pag. 1045) ist die Prokura des Alfred Brunner infolge dessen Austrittes aus dem Geschäfte erloschen.

31. März. Gustav Kunz, von Zürich, in Zürich IV, und Arthur Campiche, von Ste. Croix (Waadt), in Zürich II, haben unter der Firma **Kunz & Campiche** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1905 ihren Anfang nehmen wird. Tapetenhandel. Seidengasse 2.

Bern — Berne — Berna

Bureau Bern.

1905. 31. März. Die **Landwirthschaftliche Genossenschaft Bümpliz,** mit Sitz in Bümpliz (S. H. A. B. Nr. 110 vom 16. März 1904, pag. 438), hat in der Hauptversammlung vom 19. Februar 1905 am Platze des ausgetretenen Vorstandsmitgliedes Ernst Holzer und des verstorbenen Sekretärs Samuel Ramseler neu gewählt: Als Vorstandsmitglied: Alfred Thomet, von Wohlen, Landwirt in Riedbach, und als Sekretär: Johann Holzer, von Zuzwil, Landwirt in Riedbach. Die übrigen Vorstandsmitglieder sind bestätigt worden.

31. März. Inhaber der Firma **Gaberel** in Bern ist Carl Arnold Gaberel, von Ligerz, in Bern. Natur des Geschäftes: Waagenfabrikation, Bärenplatz 29, Bern.

31. März. Inhaber der Firma **H. Münger** in Bern ist Johann Jakob Münger, von Bern und Wohlen, in Bern. Natur des Geschäftes: Gipser- und Malergeschäft, Spitalgasse 16, Bern.

31. März. Der **Wirte-Verein der Stadt Bern & Umgebung,** mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 90 vom 16. April 1891, pag. 369), hat in der Vereinsversammlung vom 28. Dezember 1904 den Vorstand neu bestellt und gewählt: Als Präsident: Othmar Merz, von Menziken, Wirt in Bern, und als Sekretär: Emil Budliger, von Sulz, Wirt, in Bern. Dieselben führen namens des Vereins die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung.

31. März. Der Inhaber der Firma **Albert Bindschedler** in Bern (S. H. A. B. Nr. 13 vom 14. Januar 1904, pag. 49) erteilt Prokura an Carl Reinhardt, von und in Bern.

31. März. Inhaber der Firma **Fr. Anliker, mechan. Schreinerei** in Bern, ist Friedrich Anliker, von Gondiswil, Schreinermeister, in Bern. Natur des Geschäftes: Mechanische Schreinerei. Geschäftslokal: Scheibenweg Nr. 22c, Bern.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1905. 31. März. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Bieger & Co.** in Rorschacherberg (S. H. A. B. Nr. 104 vom 8. Juni 1889, pag. 519) hat sich infolge Todes des Teilhabers Otto Bieger aufgelöst. Aktiven und Passiven dieser Firma gehen auf die neue Firma «Bieger & Cie.» über.

Emil Bieger, die Erben von Otto Bieger, nämlich Frau Witwe Maria Bieger, geb. Michel, und deren drei minorenne Kinder: Maria Katharina Margaritha Bieger, Maria Katharina Clothilda Bieger, und Hortensia Gisela Virgina Bieger, ferner die Erben von Bonifaz Bieger, nämlich Frau Witwe Maria Bieger, geb. Michel, und die drei minorennen Kinder: Paul Rudolf Bonifaz Bieger, Maria Gertrud Helena Bieger, und Ottilia Amalia Antonia Bieger, alle bürgerlich von Häggenschwil und wohnhaft in Seebleiche, Gemeinde Rorschacherberg, haben mit Genehmigung des dortigen Waisenamtes in Rorschacherberg eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1905 ihren Anfang nimmt und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Bieger & Cie.» übernimmt. Die Firma lautet wie bis anhin **Bieger & Co.** Die rechtsverbindliche Unterschrift führt der Teilhaber Emil Bieger allein. Pianofabrikation. In der Seebleiche. Die Firma bestätigt die an Johann Elser-Messmer, von Gossau, in Seebleiche-Rorschacherberg, erteilte Einzelprokura.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Morges.

1905. 30 mars. La raison **L. Bezençon,** à Morges (F. o. s. du c. du 1er décembre 1891, nº 228, pag. 924), est radiée ensuite de renonciation volontaire du titulaire.

30 mars. Le chef de la maison **Emile Clément,** à Morges, est Emile Clément, de Granges-Marnand, domicilié à Morges. Genre de commerce: Boulangerie, rue du Lac, 55.

30 mars. Sous la raison sociale de **Caisse de secours en cas de maladies ou accidents de l'Union Ouvrière de Morges,** il a été fondé à Morges une association des deux sexes appartenant à toutes les classes de la société. Ses statuts datent du 19 juin 1904. Sa durée est illimitée. Son but est: 1º D'assurer à ses membres dans un esprit de prévoyance et de solidarité, une somme quotidienne sur la dénomination de «Indemnité en cas de maladies ou accidents». 2º De fournir aux mères de famille une indemnité en cas d'accouchement. 3º D'accorder aux survivants d'un membre défunt une certaine somme pour subvenir aux premiers besoins. Cette association se compose de tous les membres des deux sexes qui sont fondateurs et de tous ceux qui y entreront à l'avenir. Les membres de l'association sont exonérés de toute responsabilité quant aux engagements de l'association vis-à-vis des tiers qui ne sont garantis uniquement que par les biens de celle-ci. La société se compose: *a.* De membres actifs. *b.* De membres honoraires. Pour être admis comme membre actif, il faut remplir les conditions suivantes: *a.* Etre âgé de 16 ans au moins et de 45 ans au plus. *b.* De ne pas être atteint d'une maladie ou infirmité qui pourrait entraîner une incapacité de travail, même sous la réserve que cette maladie ou infirmité ne donne pas droit aux indemnités. A cet effet, les personnes qui demanderont leur admission dans la société devront présenter un certificat de santé délivré par un médecin patenté. Le comité est autorisé à demander outre le certificat médical d'autres déclarations s'il y a lieu. *c.* Si elles n'ont pas été renvoyées précédemment pour actions déloyales ou pour avoir fait tort à la société. La réception de nouveaux membres aura lieu tous les mois par le comité et sur demande écrite. En cas de non-admission, le comité n'est pas tenu de donner ses motifs. La finance d'entrée est fixée comme suit: de 16 à 25 ans, fr. 2; de 26 à 35, fr. 5; de 36 à 45, fr. 15. Tout membre effectif paie en outre une cotisation mensuelle minimum de fr. 1.25, fixée à chaque assemblée générale annuelle pour l'année suivante. Tout sociétaire qui, pour être admis, aura caché des maladies ou infirmités graves, sera radié d'office. Tout sociétaire, qui malgré les avertissements écrits qu'il aura reçus, devra plus de trois mois de cotisations arriérées, perdra sans recours ses droits de membre. Le membre radié ou expulsé perd tous droits à l'actif social. Il en est de même pour tout membre qui donne sa démission. Tout sociétaire a le droit de se retirer en tout temps, moyennant avertissement donné au comité au moins un mois à l'avance. Les organes de la société sont: *a.* L'assemblée générale. *b.* Le comité. *c.* La commission de gestion et de vérification des comptes. Le comité est nommé chaque année à l'assemblée de janvier. Il se compose: d'un président, d'un vice-président, d'un secrétaire, d'un caissier et d'un membre sans fonctions spéciales. Le président et le secrétaire signent tous les actes émanant de la société et ils obligent seuls cette dernière par leur signature collective vis-à-vis des tiers. Les membres du comité sont: Emile Pidoux, de Forel sur Lucens, président; Alexis Chanson, de Moiry, vice-président; Emile Pisler, de Rances, secrétaire; Louis Sauty, de Denens, caissier, et Constant Blanchet, des Clées, membre; tous domiciliés à Morges.

31 mars. Dans son assemblée générale du 14 mars 1905, **l'Inventeur,** société anonyme dont le siège est à Morges (F. o. s. du c. du 23 mai 1903, nº 204, page 814), a nommé président de l'administration Louis Laffely, de Ballaigues, en remplacement de Samuel Rochat, décédé, et secrétaire Albert Dutoit, de Villars-le-Terroir, en remplacement de Louis Laffely, nommé président; tous deux à Morges.

B. 23.

Gewinn- und Verlust-Rechnung
der Bank in Schaffhausen, in Schaffhausen
vom Jahre 1904.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Soll — Lastenposten

				I. Verwaltungskosten.
		5,890	—	Entschädigung an die Verwaltungsbehörden.
		62,312	50	Besoldungen und Gratifikationen.
		1,670	70	Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes.
		5,000	—	Miete für die Banklokalitäten.
		3,319	90	Heizung, Beleuchtung und Reinigung.
		8,938	04	Bureau-Auslagen (Drucksachen, Inserate, Abonnemente, Formularien etc.).
		6,482	11	Porti, Depeschen n. Konkordats- u. Assekuranz-Spesen.
		504	78	Informationen und Expertisen.
		1,369	45	Reisespesen und Prozesskosten.
		907	50	Auslagen für Beschaffung von Silber.
		436	85	Auslagen für Verwaltung und Arrondierung des Terrains in Veltheim.
97,685	17	853	84	Diverse.
				II. Steuern.
		3,367	10	Bundes-Banknotensteuer.
		19,618	25	Kantonale Banknotensteuer und Aufbewahrungsgebühr.
		6,135	20	Staatssteuer.
42,430	80	13,310	25	Gemeindesteuer.
				III. Passivzinsen und Provisionen.
				a. Auf Schulden in laufender Rechnung.
		1,375	10	An Check-Conti.
		1,564	92	An Emissionsbanken und Korrespondenten.
				An Conto-Corrent-Kreditoren:
				98,741. 42 Bezahlte Zinsen.
				268. 95 Ratazinsen auf 31. Dezember 1904.
				99,010. 37
		98,762	42	247. 95 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.
				b. Auf Schuldscheine aller Art.
				An kurzsichtige Depositenscheine:
				11,349. 25 Bezahlte Zinsen.
				2,634. 30 Ratazinsen auf 31. Dezember 1904.
				13,983. 55
		3,680	80	10,302. 75 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre.
				An Schuldscheine auf Zeit (Obligationen):
				181,741. 90 Bezahlte Zinsen und Coupons.
				44,781. — Fällige und nicht erhobene Zinsen.
				9,060. 05 Ratazinsen auf 31. Dezember 1904.
				235,582. 95
296,762	34	191,379	10	44,203. 85 Abzüglich: Ratazinsen, ausstehende Zinsen und Coupons vom Vorjahre.
				IV. Verluste und Abschreibungen.
		37,424	45	Auf Conto-Corrent-Debitoren.
		255	—	Auf Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit (Darleihen).
		37,478	—	Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere).
76,157	45	1,000	—	Beitrag an den Fonds für die Gründung einer kantonalen Erziehungsanstalt für schwachsinnige Kinder.
				VI. Reingewinn.
		16,233	65	Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1903.
256,761	97	240,528	32	Reingewinn des Rechnungsjahres 1904.
769,797	73			

Haben — Nutzposten

				I. Ertrag des Wechsel-Conto.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
		86,254. 20		Vereinnahmte Zinsen
		5,415. 87		Rückdisconto vom Vorjahre à 3¾—4½ %
		41,670. 07		
		4,698. —	36,972	07 Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1904 à 4¼—4½ %
				Wechsel auf das Ausland:
		22,128. 37		Vereinnahmte Zinsen und Kursgewinn
		2,006. 30		Rückdisconto vom Vorjahre à 3—5½ %
		24,134. 67		
		3,390. 60	20,744	07 Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1904 à 3—6 %
				Wechsel mit Faustpfand:
		21,579. 40		Vereinnahmte Zinsen
		3,004. 50		Rückdisconto vom Vorjahre à 3¾ %
		24,583. 90		
		1,391. 65	23,192	25 Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dez. 1904 à 4½ %
			80,908	39
				II. Aktivzinsen und Provisionen.
				a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.
			5,402	51 Von Emissionsbanken und Korrespondenten
		208,144. 67		Von Conto-Corrent-Debitoren
		1,798. 30		Ratazinsen auf 31. Dezember 1904
		204,942. 97		
		1,752. 15	203,190	82 Abzüglich Ratazinsen vom Vorjahre
				b. Auf andern Guthaben und Anlagen.
				Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit:
		129,113. 44		Vereinnahmte Zinsen
		1,364. 10		Zinsrestanzen auf Jahresschluss
		52,789. 75		Ratazinsen auf 31. Dezember 1904
		183,267. 29		
		64,932. 45	118,334	84 Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre
				Von Hypothekar-Anlagen aller Art:
		72,599. 75		Vereinnahmte Zinsen
		570. —		Zinsrestanzen auf Jahresschluss
		32,510. 95		Ratazinsen auf 31. Dezember 1904
		105,680. 70		
		41,055. 80	64,624	90 Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre
			19,067	85 Von Reports
				Von Effekten (öffentliche Wertpapiere):
		138,419. 65		Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten
		78,449. 55		Kursgewinn auf eigenen Effekten
		22,605. 55		Ratazinsen auf 31. Dezember 1904
		239,474. 75		
		25,137. 45		Abzüglich: Ratazinsen auf 31. Dez. 1903
		214,337. 30		
		7,339. 15	221,676	45 Provisionen etc. auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter
			632,297	37
				III. Ertrag der Immobilien.
				Vom Bankgebäude:
		9,900. —		Vereinnahmte Mietzinsen
		1,002. 75		Rata-Miete auf 31. Dezember 1904
		10,902. 75		
		1,002. 75	9,900	— Abzüglich: Rata-Miete vom Vorjahre
			354	— Vom Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetr. bestimmt
			10,254	—
				IV. Gebühren und Entschädigungen.
				Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen und Kassettenmiete
			4,764	20
				V. Diverse Nutzposten.
			12,115	95 Von Syndikatsbeteiligungen
			4,581	15 Agio auf Münzsorten, fremde Noten
			2,103	68 Kommission auf eingelösten Coupons
			18,800	78
				VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.
			6,391	54 Von Conto-Corrent-Debitoren
			147	85 „ Schuldschein ohne Wechselverbindlichkeit
			6,539	39
			16,233	65 **VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1903**
			769,797	73

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Bank in Schaffhausen, in Schaffhausen, vom Jahre 1904.

Verteilung des Reingewinnes von 1904 gemäss §§ 62 *) und 63 der Statuten vom 21. November 1900.

Der Gewinn des Jahres (inklusive Saldo vom Vorjahre) beträgt	Fr. 256,761. 97
welcher wie folgt verteilt wird:	
4 % Dividende auf Fr. 3,000,000. —	Fr. 120,000. —
15 % Tantième auf Fr. 120,528. 32 an die Hauptangestellten	„ 18,079. 22
2 % Superdividende	„ 60,000. —
Zuweisung an Spezial-Reservefonds	„ 45,000. —
Gewinn-Saldo-Vortrag auf 1905	„ 13,682. 75
	Fr. 256,761. 97

*) §§ 62 und 63 der Statuten lauten:

§ 62. Auf den 31. Dezember jedes Jahres wird nach den Vorschriften des Bundesgesetzes über das Obligationenrecht die Rechnung abgeschlossen und die Bilanz gezogen.

§ 63. Der sich hiernach ergebende Reingewinn wird wie folgt verwendet:

a. 10 % fallen in den Reservefonds, sofern und solange dieser nicht die statutarische Höhe (§ 8) beträgt.

b. Aus dem Ueberschuss erhalten die Aktionäre eine ordentliche Jahresdividende von 4 % des Aktienkapitals.

c. Von dem verbleibenden Reingewinn erhalten die Hauptangestellten der Bank 15 % Tantième; über die nähere Verteilung derselben entscheidet der Verwaltungsrat.

d. Der Rest wird, vorbehältlich eines auf neue Rechnung vorzutragenden Saldos, zur Verteilung auf die Aktien als Superdividende, oder zur weitern Dotierung des Reservefonds, oder zur Anlage von Spezial-Reserven, oder zu andern Zwecken, je nach Beschluss der Generalversammlung verwendet.

§ 8 der Statuten lautet:

Der Reservefonds bildet mit dem Grundkapital das Gesellschaftskapital. Demselben werden keine Zinsen gutgeschrieben.

Der Reservefonds soll dazu dienen, Verluste am Grundkapital soweit möglich zu decken.

Sobald er den Betrag von Fr. 500,000 erreicht hat, ist eine weitere Zuteilung (§ 63, litt. *a*) nicht mehr obligatorisch.

Die obligatorische Dotation tritt erst dann wieder ein, wenn der Reserfevonds unter den Betrag von Fr. 500,000 herabgesunkon ist.

B. 23.

Jahresschluss-Bilanz
der Bank in Schaffhausen, in Schaffhausen
auf 31. Dezember 1904.

(Statutarische Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven

				I. Kassa.
		1,400,000	—	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft.
		200	—	Guthaben bei der Abrechnungsstelle, Conto A.
		70,605	—	Uebrige gesetzliche Barschaft.
		1,470,805	—	Gesetzliche Barschaft.
		84,850	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).
		146,250	—	Noten anderer schweizerischer Emissionsbanken.
		3,808	23	Guthaben bei der Abrechnungsstelle, Conto B.
1,681,674	73	25,966	50	Uebrige Kassabestände.
				II. Kurzfällige Guthaben. (Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)
		89,943	97	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.
		348,767	57	Korrespondenten-Debitoren.
391,470	39	2,758	85	Diverse Coupons.
				III. Wechselforderungen.
				Disconto-Schweizer-Wechsel:
				341,148. 41 Innert 30 Tagen fällig.
				513,233. 38 „ 31—60 „ „
				89,209. 86 „ 61—90 „ „
		973,215	60	29,623. 95 In über 90 „ „
				Wechsel auf das Ausland:
				143,230. 35 Innert 30 Tagen fällig.
				157,552. 70 „ 31—60 „ „
				102,184. 30 „ 61—90 „ „
		446,620	85	43,653. 50 In über 90 „ „
				Wechsel mit Faustpfand:
				138,500. — Innert 30 Tagen fällig.
				20,400. — „ 31—60 „ „
				92,400. — „ 61—90 „ „
1,679,186	45	259,300	—	13,000. — In über 90 „ „
				IV. Andere Forderungen auf Zeit. (Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)
		3,291,452	48	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.
		2,484,044	06	Conto-Corrent-Debitoren mit ungedecktem Kredit.
		2,719,981	35	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte.
		741,281	70	Reports.
10,651,914	89	1,415,155	30	Hypothekar-Anlagen.
				V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.
		478,825	—	Aktien } laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).
		519,191	—	Obligationen } laut Inventar (vide Beilage Nr. 2).
		998,016	—	Effekten (öffentliche Wertpapiere).
1,038,016	—	40,000	—	Grundeigentum, nicht zum Geschäftsbetrieb bestimmt.
				VI. Verpfändete Aktiven.
2,332,843	—			Effekten (öffentliche Wertpapiere), als Notendeckung deponiert.
				VII. Feste Anlagen.
275,000	—			Immobilien zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.
				VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
112,641	40			Ratazinsen und Zinsrestanzen auf Aktivposten (vide Detail in der Gewinn- und Verlust-Rechnung).
18,162,696	86			

Passiven

			I. Noten-Emission.
3,465,150	—		Noten in Zirkulation } (vide Beilage Nr. 1)
34,850	—	3,500,000	— Eigene Noten in Kassa } (vide Beilage Nr. 1)
			II. Kurzfällige Schulden. (Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)
68,145	85		Check-Conti (vide Beilage Nr. 3)
21,148	31		Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren
123,892	45		Korrespondenten-Kreditoren
1,607,265	97		Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
44,781	—		Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen
400	—		„ „ „ „ Dividende
18,079	29	1,888,712	80 Tantième
			III. Wechselschulden.
		2,081,394	23 Akzeptationen
			IV. Andere Schulden auf Zeit. (Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)
1,737,499	53		Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)
70,820	—		Depositenscheine (vide Beilage Nr. 4)
1,115,944	—		Schuldscheine (Obligationen etc.), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind
3,963,200	—	6.887,463	53 Schuldscheine (Obligationen etc.) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahre
			V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).
9,480	25		Rückdisconto auf Aktivposten } (vide Detail i. d. Gewinn- und Verlust-Rechnung)
11,963	30		Ratazinsen auf Passivposten } (vide Detail i. d. Gewinn- und Verlust-Rechnung)
180,000	—	201,443	55 Zu verteilender Reingewinn
			VI. Eigene Gelder.
3,000,000	—		Einbezahltes Aktienkapital
500,000	—		Ordentlicher Reservefonds
95,000	—		Spezial-Reservefonds (Zuweisung vom Jahre 1904 inbegriffen)
13,682	75	3,608,682	75 Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1905
		18,162,696	86

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Bank in Schaffhausen, in Schaffhausen, auf 31. Dezember 1904.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1904.

			Emission	In Kassa	In Zirkulation
1,750	Noten von Fr.	500 =	Fr. 875,000	13,500	861,500
17,500	„ „ „	100 =	„ 1,750,000	14,300	1,735,700
17,500	„ „ „	50 =	„ 875,000	7,050	867,950
36,750	Noten	=	Fr. 3,500,000	34,850	3,465,150

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren und Check-Conti.

Für Barbezüge auf Depositen-Conto behält sich die Bank das Recht vor, folgende Kündigungsfristen zu verlangen:

Ueber Guthaben bis auf die Höhe von Fr. 5000 kann ohne Kündigung verfügt werden.

Für Barbezüge über Fr. 5000 behält sich die Bank vor, folgende Kündigungsfristen zu verlangen:

Für Beträge von Fr. 5,000 bis Fr. 10,000 2 Werktage,
„ „ „ „ 10,000 „ „ 20,000 10 „
„ „ „ „ 20,000 und darüber 20 „

alles in der Meinung, dass innerhalb 20 Werktagen nie mehr als Fr. 80,000 beansprucht werden können.

Die Conto-Corrent-Kreditoren und Checks-Conti zerfallen in:

a. 548 Conti mit einem Guthaben bis Fr. 10,000 . . . . . Fr. 1,675,411. 82
unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar.
c. 80 Conti, das Guthaben über Fr. 10,000, nach 8 Tagen rückzahlbar Fr. 1,737,499. 53

Beilage Nr. 4. Depositen-Scheine.

Die Depositenscheine zerfallen in 27 Scheine im Gesamtbetrage von . Fr. 70,820. —

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln . . . . . Fr. 1,207,085. 19

Beilage Nr. 2 (Effekten-Verzeichnis) siehe Seite 572.

Beilage Nr. 2. Effekten-Verzeichnis.

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
	I. Obligationen.			
	a. Als Notendeckung hinterlegt.			
100	3½—3 % diff. Schweizer. Bundesbahnen 1903	Fr. 50,000	92	46,000
150	3½ % Schweizer. Bundesbahnen	„ 150,000	97	145,500
10	3½ % Jura-Bern-Luzern-Bahn (mit Garantie des Kantons Bern)	„ 10,000	97	9,700
100	3½ % Jura-Simplon-Bahn 1894	„ 50,000	96	48,000
75	3½ % Kanton Basel-Stadt 1903	„ 75,000	95	71,250
37	3½ % „ Solothurn 1889	„ 37,000	95	35,150
50	3½ % „ Waadt 1889	„ 25,000	95	23,750
100	3½ % „ „ 1904	„ 50,000	95	47,500
150	3½ % „ St. Gallen 1902	„ 150,000	95	142,500
25	3½ % „ Neuenburg 1902	„ 25,000	95	23,750
25	3½ % „ Graubünden 1901	„ 25,000	95	23,750
11	3,6 % Banque cantonale neuchâteloise	„ 11,000	97	10,670
200	3¾ % Kanton Zürich 1899	„ 200,000	99	198,000
10	3¾ % „ Luzern 1899	„ 10,000	99	9,900
20	3¾ % Basler Kantonalbank	„ 100,000	99	99,000
20	3¾ % St. Gallische Kantonalbank	„ 100,000	99	99,000
30	3¾ % Zürcher Kantonalbank	„ 150,000	99	148,500
30	3¾ % Thurgauische Kantonalbank	„ 300,000	99	297,000
35	2½ % Englische Consols	£ 10,000	87 à 25	217,500
37	3 % Preussische Consols	Mk. 50,000	88 à 123	54,120
167	3 % Deutsche Reichsanleihe	„ 130,000	88 à 123	140,712
31	3½ % „ „	„ 60,000	100 à 123	73,800
25	3½ % Bayrische Eisenbahnanleihe	„ 50,000	93 à 123	60,270
44	3½ % Badische Eisenbahnanleihe 1904	„ 25,000	98 à 123	30,135
16	3½ % Schwedische Staatsanleihe 1890	„ 40,000	98 à 123	48,216
50	4 % Oesterreichische Goldrente	fl. 50,000	99 à 250	123,750
50	4 % Vorarlbergbahn 1884	„ 10,000	98 à 210	20,580
37	4 % Erzherzog Albrechtbahn 1890	„ 13,000	98 à 210	26,754
134	4 % „ „ 1893	„ 17,000	98 à 210	34,986
77	5 % Oesterr. Staatsdomänen Pfandbriefe	Fr. 23,100	100	23,100
				2,332,843
	b. Im Besitze der Bank.			
434	3 % Kanton Genf 1880	Fr. 43,400	100	43,400
1842	3 % Freiburger Gemeinden à Fr. 50.— Prämienanleihe		48	88,416
9	3½ % Einwohnergemeinde Schaffhausen 1897	„ 7,500	95	7,125
25	3½ % Stadt Zürich 1889	„ 25,000	95	23,750
	Uebertrag			162,691

Stück	Bezeichnung	Nominalwert	Kurs	Schätzungswert
	Uebertrag			162,691
41	3½ % Gemeinde Vevey 1904	Fr. 20,500	94	19,270
40	3½ % Kanton Waadt 1904	„ 20,000	95	19,000
13	3¾ % Einwohnergemeinde Schaffhausen 1902	„ 13,000	98	12,740
10	3¾ % Polit. Gemeinde St. Gallen 1902	„ 10,000	98	9,800
1	3¾ % Spar- u. Leihkasse Schaffhausen	„ 5,000	98	4,900
10	3¾ % Kanton Zürich 1905	„ 10,000	98	9,800
30	4 % Bank für Transportwerte, Basel, Serie B	„ 30,000	98	29,400
91	4 % A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vorm. G. Fischer	„ 91,000	98	89,180
25	4 % Schweiz. Industriegesellsch. Neuhausen	„ 25,000	98	24,500
10	4 % Industriegesellschaft f. Schappe, Basel 1903	„ 10,000	99	9,900
20	4 % „Motor" A.-G. für angewandte Elektrizität, Baden, 1. Serie	„ 20,000	98	19,600
10	4¼ % Kammgarnspinnerei Schaffhausen	„ 10,000	99	9,900
30	4¼ % Rohert Schwarzenbach & Cie.	„ 30,000	98	29,400
10	4 % Italienische Mittelmeerbahn, steuerfrei	Lre 15,000	99	14,850
3	4 % Central Pacific Railway Co, Refunding Mortgage Gold Bonds 1949	$ 3,000	97 à 5.15	14,987
3	4 % Atlantic Coast Line Railroad Co, Gold Bonds 1952	„ 3,000	94 à 5.15	14,523
30	4½ % Unione Italiana Tramways elettrici	Lre 25,000	99	24,750
				519,191
	II. Aktien.			
100	Schweizerische Kreditanstalt	Fr. 500	900	90,000
100	Eidgenössische Bank, A.-G.	„ 500	660	66,000
50	Schweizerischer Bankverein	„ 500	680	34,000
50	Banca Commerciale Italiana	Lre 500	790	39,500
10	Schweiz. Industriegesellschaft Neuhausen	Fr. 500	920	9,200
25	Kammgarnspinnerei Schaffhausen	„ 500	550	13,750
100	A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vormals G. Fischer, Stamm	„ 500	800	80,000
90	A.-G. der Eisen- und Stahlwerke vormals G. Fischer, Priorität	„ 500	525	47,250
20	Ziegelei Paradies, Priorität	„ 500	450	9,000
100	General Electric Co.	$ 100	175 à 5.15	90,125
	Aktien			478,825
	Obligationen			2,852,034
				3,330,859

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.**

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: **Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.**

Schinznach-Bad Kt. **Aargau** (Schweiz)

Gegründet **1663** [666]

(Eisenbahn-Station)

Altberühmte Schwefeltherme I. Ranges

Vorzügl. Heilerfolge bei Gicht, Rheumatismus, Hautleiden; Bronchial-, Rachen- u. Kehlkopfkatarrh

Modernste Einrichtungen für Inhalationen, Douchen, Massage mit geschultem Personal.

Grosser eigener Waldpark; herrliche, milde Lage; prächtige Promenaden; vorzügl. Quellwasser; Lawn Tennis; Kurorchester; 300 Betten. — **Saison: 15. Mai bis 15. September.** — Prospekte gratis durch die **Direktion.**

Société de l'industrie des Hôtels

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires est convoquée pour **le mercredi, 12 avril 1905,** à 3 heures, à l'hôtel Métropole, à **Genève.**

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1904.
2° Rapport des commissaires-vérificateurs.
3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
4° Nomination de deux administrateurs.
5° Nomination des commissaires-vérificateurs.

Pour pouvoir être représentées à l'assemblée générale, les actions doivent être déposées jusqu'au mardi, 11 avril, à la caisse de MM. Galopin, Forget & Co, banquiers, 66, rue du Stand.

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1904, approuvés par MM. les Commissaires-vérificateurs, sont à la disposition de MM. les actionnaires à l'adresse ci-dessus. (787')

Schläpfer, Blankart & Cie., 12 Neuenhofstrasse, **Zürich.**

Bankgeschäft.

Ausführung von Börsenaufträgen im In- und Auslande. [48]
Vermittlung von Kapitalanlagen.
Eröffnung laufender Rechnungen.
Vorschüsse gegen Hinterlage couranter Wertpapiere.
Diskonto von in- und ausländischen Wechseln.

Kapitalanlage

Fr. 50,000 gesucht von besteingeführtem, seit ca. 20 Jahren bestehendem, industriellem Geschäfte. Gute Verzinsung und Sicherstellung. Offerten sub **Z M 3012** an **Rudolf Mosse, Zürich.** (782)

(44)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern, Annoncen-Expedition.

Commerçant, 22 ans, exempté du service, ayant initiative, cherche place en **Suisse française,** en qualité de

Ier employé comptable

(ou autre poste). Connaissance des 3 langues, bilan et fermeture des livres, correspondance (dactylographie). Caution. Offres sous **Z K 2835** à **Rodolphe Mosse, Zurich.** [730]

Une maison de commerce en pleine activité et des plus prospères (chiffres d'affaires et bénéfices prouvés) désirerait, afin de faciliter la marche de ses affaires entrer en relations avec un prêteur d'une somme de [791]

fr. 15,000 à 20,000

Adresser les offres à l'étude **Mauler & Berthoud,** avocats et notaires, **Neuchâtel.**

Amerik. Buchführung lehrt gründlich durch Unterrichtsbriefe. Erfolg garantiert. Verl. Sie Gratisprospekt **H. Frisch,** Bücherexperte, **Zürich. B 15**

Institut Dr. Schmidt, St. Gallen

Sekundar-, Industrie- u. Handelsabteilung u. Gymnasium

Vorbereitung für **Mittelschulen, Polytechnikum, Universität und Kaufmännische Praxis.** — Sommersemesterbeginn 25. April. (691)

Wiesbaden.
Saison das ganze Jahr.
Weltbekannter Kur- & Badeort.
Prospekte gratis durch die Kurverwaltung.

(637.)

Ie komprimierte blanke Stahl-

WELLEN

Grösstes Lager. — Prompte und billige Bedienung.

Affolter, Christen & Co., Basel.

Eisen und Stahle en gros. (261)

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT, à Berne